

Zeitschrift: Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 12=2 (1888)

Vereinsnachrichten: Auszug aus dem neunten Jahresberichte der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft : October 1883 bis October 1884

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auszug aus dem neunten Jahresberichte
der
Historischen und Antiquarischen Gesellschaft.

October 1883 bis October 1884.

I. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder zu Beginn des Jahres war 153, am Schlusse desselben 235. Durch Tod verlor die Gesellschaft das ordentliche Mitglied Herrn Emanuel Hoffmann-Eglin in Basel und das Ehrenmitglied Herrn August Stöber in Mülhausen; zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt Herr Stadtarchivar Xaver Mossmann in Colmar und das ordentliche Mitglied Herr Professor Johann Jacob Merian in Basel.

II. Die Gesellschaft versammelte sich in 12 Sitzungen; in denselben wurden folgende Vorträge gehalten:

1883.

25. October. Herr Dr. **J. Oeri**: über Johannes v. Müllers politische Stellung im Jahre 1798.
15. Novbr. „ Dr. **T. Geering**: über die Safran- und die Weberzunft in Basel.
22. Novbr. „ Prof. **J. Bernoulli**: über die neuern Erwerbungen der antiquarischen Sammlung, und
„ Dr. **Achilles Burckhardt**: über die Baugeschichte des Freiburger Münsters.
6. Decbr. „ Dr. **Rudolf Wackernagel**: über Basler Archivalien in Carlsruhe, und
„ Prof. **C. Schmidt** in Strassburg: über den Strassburger Maler Hermann von Basel. (Beitr. II, S. 1 ff.)

II

20. Decbr. Herr Dr. **E. Probst**: über brieflichen Verkehr im Zeitalter des Humanismus.

1884.

10. Januar. Herr Dr. **August Bernoulli**: über Bernhards von Ep-
tingen Jerusalemreise. (Beiträge II, S. 13 ff.)
24. Januar. „ Pfr. **E. LaRoche**: über die ehemalige Verwaltung
des Münsterbaus. (Beiträge II, S. 75 ff.)
7. Februar. „ Dr. **Albert Burckhardt**: über eine Karwoche im
alten Basler Münster, I, und
„ Prof. **Jacob Burckhardt**: über neuere kunstge-
schichtliche Publikationen.
21. Februar. „ Dr. **Julius Werder**: über die literarische Gesell-
schaft zu Luzern in der Zeit der Helvetik.
6. März. „ Dr. **Paul Meyer**: über Cäsars Feldzug gegen die
Helvetier.
20. März. „ Dr. **Albert Burckhardt**: über eine Karwoche im
alten Basler Münster, II.
3. April. „ Dr. **Gottlieb Bischoff**: über die Chronik des Ja-
cob Christoph Pack.

Am 13. October 1883 fand zu Eröffnung dieser Sitzungen ein zahlreich besuchter Ausflug nach Freiburg i. B. statt; die Schlußsitzung, verbunden mit einem fröhlichen Mahle, wurde im Schützenhause abgehalten.

Die Commission versammelte sich in 8 Sitzungen.

III. Die Gesellschaft wurde durch die hochherzige Schenkung ihres Mitgliedes Herrn Prof. J. J. Merian in den Stand gesetzt, die zwei wichtigsten Trümmerstätten von Augst, „Neun Thürme“ und „Schönbühl“ mit den Ruinen des Theaters und des Tempels, eigenthümlich zu erwerben; die für Sicherung, Unterhaltung und Verwerthung dieses einzigartigen Besitzes nöthigen Maßregeln sind zum Theil schon getroffen, zum Theil vorbereitet worden.

Es wurde beschlossen, der unter dem Titel „Beiträge zur vaterländischen Geschichte“ erscheinenden

Publikation der Gesellschaft eine insofern erweiterte und geregeltere Gestalt zu geben, als von nun an alljährlich ein Heft dieser Beiträge erscheinen soll, und vier solcher Hefte einen Band bilden werden; vorliegendes Heft ist das erste in dieser Weise erscheinende.

Von den übrigen Publicationen befindet sich der III. Band der Chroniken, die Fortsetzung Knebels enthaltend, unter der Presse; für ein neues Heft der antiquarischen Mittheilungen sind die Vorarbeiten im Gange.

Für die Sammlungen der Gesellschaft wurden erworben die von Herrn Maler Jauslin ausgeführten Abbildungen der Wandgemälde in der Muttenser Kirche.

Dem schon lange empfundenen und oft gerügten Mangel, dass den neu eintretenden Mitgliedern kein würdiges Zeugnis ihrer Zugehörigkeit zur Gesellschaft in die Hand gegeben werde, wurde durch Anfertigung einer künstlerisch gezierten Mitgliederkarte abgeholfen.

Das bisher für die Sitzungen der Gesellschaft benutzte Lokal im Gebäude der Lesegesellschaft erwies sich in zunehmendem Masse als ungenügend; es wurde daher beschlossen, vom Winter 1884/85 an die Sitzungen im grossen Saale des Schlüsselzunftthauses abzuhalten.

Der Schreiber.

14. November 1884.